A.HABERKORN
For your safety.

5000688

DE) GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ:
EN) INSTRUCTIONS FOR USE AND TEST MANUAL
FOR PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENTAGAINST FALLS FROM A HEIGHT:
FR) MODE D'EMPLOI ET MANUEL D'ESSAI
POUR EQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLECONTRE LES CHUTES DE HAUTEUR :
NL) GEBRUIKSAANWIJZING EN INSPECTIELOGBOEK
MODE D'EMPLOI ET MANUEL D'ESSAI VOOR PERSOONLIJKE VALBESCHERMING
SE)BRUKSANVISNING OCH INSPEKTIONSLOGG
FÖR PERSONLIG FALLSKYDDSUTRUSTNING:

NovaX

Auffanggurt
Full body harness
Harnais antichute
Vanggordel
Sele

EN361
EN358
EN813

A.HABERKORN & CO. GMBH
Werndlstraße 3 • AT-4240 Freistadt
Tel.: +43 79 42 - 77 1 77-0
Fax: +43 79 42 - 77 1 80
E-Mail: textil@a-haberkorn.at
Web: www.a-haberkorn.com



DE) Lebensgefahr bei nicht beachten!
EN) Any non-observance can endanger life!
FR) Danger de mort en cas de non-respect
NL) Levensgevaar bij niet opvolgen!
SE) Livsfara om den ignoreras!



DE) Irreversible Schäden bei nicht beachten!
EN) Any non-observance can cause irreversible damage!
FR) Dégâts irréversibles en cas de non-respect !
NL) Ej beaktande kan leda till irreversibla skador!
SE) Oåterkallelig skada uppstår om den ignoreras!



DE) ACHTUNG! - Wichtige Information zur sicheren Anwendung!
EN) ATTENTION! - Important information for safe use!
FR) ATTENTION ! - Information importante pour la sûreté de l'utilisation !
NL) LET OP! - Belangrijke informatie voor veilig gebruik
SE) OBS! - Viktig information för säker användning!



DE) Info! – Verwenderhinweise lesen und beachten!
EN) Information! - Please read and observe the user information!
FR) Info ! - Instructions d'utilisation à lire et à respecter !
NL) Info! – Gebruiksinstructies lezen en opvolgen!
SE) Viktigt! – Läs och följ bruksanvisningen!



DE) LISA – Etikett zur Verwaltung der PSAgA
EN) LISA – label for the management of the PFPE
FR) LISA – étiquette pour la gestion de l'EPIaC
NL) LISA – Etikett för hantering av personlig fallskyddsutrustning
SE) LISA – Etikett för hantering av personlig skyddsutrustning mot fall från höjd



DE) Info! - Produktetikette
EN) Information! - Product label
FR) Info ! - étiquette du produit
NL) Info! – Productlabel
Se) Info! – Produktetikett

INHALT

1 Sicherheitshinweise 3
2 Bestimmungen für den Gerätehalter 3
2.1 Periodische Überprüfungen 4
2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz 4
2.3 Instandsetzung/Zubehör 4
2.4 Schulungen/Unterweisungen 5
3 Verwendungsdauer 5
4 Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung) 5
5 Produktspezifische Sicherheitshinweise 5
6 Anwendung Auffangösen 11
7 Anwendung Arbeitsöse 12
8 Anwendung Halteösen 13
9 Anwendung Materialschlaufen 13
10 Anwendung Sitzbrettschlaufen 13
11 Richtiges Anlegen 14
12 Modellkennzeichnung 16
13 Rückhaltesysteme und Arbeitsplatzpositionierungssysteme 17
14 Auffangsysteme 17
15 (DE) EU-Konformitätserklärung 19
16 Dokumentation für periodische Überprüfungen 20

DEUTSCH

Achtung, es ist wichtig wenn das Produkt in ein anderes Land verkauft wird, die dafür benötigten Dokumente in deren Sprache des Landes zur Verfügung zu stellen auch wenn es sich dabei um einen Wiederverkäufer handelt.
Die **PSAgA**-Produkte wurden mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, das Produkt auch RICHTIG zu verwenden.
LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH! Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT (**Arbeitsschutzdokument**) sorgfältig aus. Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt ein.

1 Sicherheitshinweise

Sicherheitsvorschriften beachten!



Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind anzuwenden bei Arbeiten mit Absturzgefährdung, wenn keine geeigneten organisatorischen oder technischen Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können. Kollektive Schutzeinrichtungen und technische Hilfsmittel sind zu bevorzugen. Die nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Eine **PSAgA** darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die **physischen** wie auch die **psychischen Voraussetzungen** mit sich bringen und die **notwendigen Kenntnisse** für einen sicheren Gebrauch haben. Diese **PSAgA** entbindet den Benutzer nicht vom persönlich zu tragendem Risiko und von seiner Eigenverantwortung. Eine PSAgA sollte einem Benützer individuell zur Verfügung gestellt werden! Systeme nur bestimmungsgemäß verwenden – sie dürfen nicht verändert werden! Ausrüstungen für Freizeitaktivitäten (z.B. Bergsport, Sportklettern, etc. …), die nicht für den Einsatz am Arbeitsplatz zugelassen sind, dürfen nicht benützt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Kombination von Ausrüstungsgegenständen die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung besteht. Die Gebrauchssicherheit ist bei der Kombination von Ausrüstungsgegenständen vor der erstmaligen Verwendung vom Benützer zu prüfen. Bei einer Kombination von nicht zueinander passenden Ausrüstungsgegenständen können unvorhergesehene Gefahren auftreten.

Warnung: (Ergänzt sich mit Pkt. 4 Haftung)
Jede Person die diese Produkte benützt ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung und sämtliche Risiken für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während und durch die Benützung des Produktes resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemäßem Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falschanwendungen aufgeführt werden können, ersetzt sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung.

Ein Rettungskonzept zum schnellen Eingreifen bei Notfällen ist zu erstellen!

Vor dem Gebrauch einer PSAgA muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten einer sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsmaßnahmen informieren. Die Anwender müssen über Gefahren, die Möglichkeiten zur Vermeidung der Gefahren, den sicheren Ablauf der Rettungs- und Notverfahren unterwiesen sein. Die notwendigen Rettungsmaßnahmen müssen im Zuge einer Gefährdungsanalyse vor dem Einsatz einer PSAgA festgelegt werden. Ein Notfallplan muss die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigen! Das heißt, dass für den jeweiligen Einsatzzweck einer PSAgA immer eine Gefährdungsanalyse und daraus resultierend ein Rettungsplan erstellt werden muss, der die schnellst mögliche Rettung beschreibt und sämtliche zur Rettung notwendigen Gerätschaften und Vorgehensweisen beinhaltet. **Die zu einer möglichen Rettung evaluierten Gerätschaften müssen immer aufgebaut sein und zur sofortigen Verwendung, ohne zeitliche Verzögerung, bereitstehen. Sonst droht ein Hängetrauma!**
Die Folgen eines Hängetraumas werden medizinisch wie folgt beschrieben:

- nach ca. 2 - 5 min. stellt sich die Handlungsunfähigkeit der verunfallten Person ein
- bereits nach 10 – 20 min. sind irreversible Körperschäden möglich und
- danach sind lebensbedrohliche Zustände zu erwarten.

Darum sind die Rettungsmaßnahmen unverzüglich durchzuführen!
Für eine zu rettende Person, die bei Bewusstsein ist, ist es wichtig die Beine zu bewegen. Wenn es möglich ist durch geeignetes Gerät (z.B.: Bandschlingen, Verbindungsmittel, Hängetrauma-Entlastungschlingen, etc. …) den Körper aus der Spannung im Auffanggurt herauszuheben und somit den Druck der Beinschlaufen an der Oberschenkelinnenseite zu entlasten. Dadurch kann ein versacken des Blutes in die Beine verlangsamt oder sogar vermieden werden und das Rückfliesen des Blutes erleichtert werden.

Hinweis zu Anschlageinrichtungen!

- Generell sollte sich eine Anschlagseinrichtung an dem die Ausrüstung befestigt wird möglichst „senkrecht“ oberhalb des Benützers befinden (um ein Pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern).
- Der Anschlagpunkt sollte immer so gewählt werden, dass die Fallhöhe auf ein Minimum beschränkt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden verhindert wird.
- Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel (z.B. textile Bandschlingen) gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (z.B. Karabiner).
- Die Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes muss für die Anschlageinrichtung angegebenen Kräfte sichergestellt sein.
- Temporäre Anschlagmöglichkeiten (Holzbalken, Stahlträger, etc. …) müssen die entstehende Sturzenergie aufnehmen können.(Festigkeitsrichtwert für Anschlageinrichtungen siehe EN795 (= mindestens 12kN/Person)
- Wenn möglich einen genormten, nach EN795, und als solchen gekennzeichneten Anschlagpunkt verwenden. Fest mit einer baulichen Einrichtung verbundene Anschlageinrichtungen müssen der EN 795 entsprechen.
-

2 Bestimmungen für den Gerätehalter

Vor jedem Einsatz sind eine visuelle Überprüfung und eine Funktionsüberprüfung dieser PSAgA vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall **NICHT VERWENDET** werden und ist unverzüglich auszusondern. Es muss immer die gesamte PSAgA überprüft werden.

A.HABERKORN Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

- **Beschädigungen und Verfärbungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen** (Risse, Einschnitte, Abrieb, etc. …) **Verformung an Metallteilen (**z.B. an Schnallen, Karabinern, Ringen, etc. …**)**
- **Sturzindikatoren (**intakt, unbeschädigt**)**
- **Einschnitte/Risse (**Ausfransen, lose Fäden, Kunststoffteile, etc. …**)**
- **Irreversible starke Verschmutzung (**z.B. Fette, Öle, Bitumen, etc. …**)**
- **Starke thermische Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze, (**z.B. Schmelzspuren, verklebte Fäden/Fasern**)**
- **Funktionsprüfung von Verschlüssen = (**z.B. Steckschnallen, Karabinerverschlüsse, etc. …**)**
- **Beschädigter Seilmantel (**Seilkern sichtbar**)**
- **Starke axiale und/oder radiale Verformungen und Deformationen eines Kernmantelseiles (**z.B. Versteifungen, Knickstellen, auffallender „Schwammigkeit"**)**
- **Extreme Seilmantelverschiebung**
- **Extremer Materialverschleiß (**Abrieb, Pelzbildung, raue Stellen, Scheuerstellen, etc. …**)**
- **Sämtliche Vernähungen (Nahtbilder)**
  Es dürfen keine Verschleißspuren (Abrieb/Pelzbildung) an den Nahtbildern erkennbar sein. Bei einer Verfärbung und/oder auch teilweisen Verfärbung des Nahtbildes (Nähzwirn, Nähfaden) ist das Produkt sofort zu entsorgen
- **Jegliche Art und Weise einer Kennzeichnung auf textilen Materialien ist seitens Hersteller untersagt**
- **Chemische Kontamination**
  Der Kontakt mit Chemikalien, insbesondere mit Säuren, ist unbedingt zu vermeiden. Schäden die aus einer chemischen Belastung hervorgehen können sind optisch nicht immer erkennbar. Nach dem Kontakt mit Säuren sind textile Produkte sofort zu **entsorgen.**
- **Die Produktetiketten müssen alle vorhanden sein und vollständig lesbar sein.**

Bei Unklarheiten kontaktieren sie ihren Vertriebspartner oder den Hersteller!

Dieses Sicherheitsprodukt ist **im Einsatz** vor:

- Mechanischer Beschädigung (Abrieb, Quetschung, Schnitte, scharfe Kanten, Überlastung, etc. …)
- Thermischer Belastung (direkte Beflammung, Funkenflug, jede Art von Wärmequellen, etc. …)
- Chemischer Kontamination (Säuren, Laugen, Feststoffe, Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Dämpfe, etc. …)
- Und allen erdenklichen Einflüssen die zu einer Beschädigung führen können

zu schützen.

Scharfe Kanten:
Scharfe Kanten stellen eine besondere Gefahr dar und können textile Produkte so stark beschädigen, dass diese reißen können. Immer auf einen optimalen Kantenschutz achten, um Beschädigungen zu vermeiden.

2.1 Periodische Überprüfungen

Die PSAgA ist **mindestens einmal jährlich** (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON **(siehe Pkt. 2.4)** einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.
In das Prüfblatt sind folgende Daten einzutragen, um die wiederkehrende Prüfung zu dokumentieren:

- Das Ergebnis dieser Prüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer und/oder INVENTAR-Nummer
- Kaufdatum/Produktionsdatum
- Datum der ersten Benutzung
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

Zur wiederkehrenden Überprüfung und für die Beurteilung für eine sichere Verwendung sollten die Hinweise folgender Punkte herangezogen werden:

- **2. Bestimmungen für den Gerätehalter**
  A.HABERKORN Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:
- **2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz**
- **3. Verwendungsdauer**

Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

2.2 Pflege, Lagerung und Transport der PSA gegen Absturz



Dieses Produkt darf mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Gurtbänder und Seile können mit lauwarmem Wasser (max.40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben.

Dieses Produkt ist trocken, vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (**UV-Lichtbestrahlung**) und außerhalb von Transportbehältnissen zu Lagern.
Es wird empfohlen das Gerät in einem UV-beständigen Materialsack zu transportieren und nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung auszusetzen.

2.3 Instandsetzung/Zubehör

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

2.4 Schulungen/Unterweisungen

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur durch gemäß den jeweiligen national geltenden Arbeitsschutzgesetzen unterwiesenen Personen benutzt werden. Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

3 Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der A.HABERKORN Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.
Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende **unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen** werden:

- Intensive alltägliche Benutzung – weniger als 1 Jahr
- Regelmäßige ganzjährige Benutzung – 1 Jahr bis 2 Jahre
- Regelmäßige saisonale Benutzung – 2 bis 3 Jahre
- Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) – 3 bis 4 Jahre
- Sporadische Benutzung – 5 bis 7 Jahre

Haltegurte, Auffanggurt, Sitzgurte:

Bei normalem Gebrauch und bei Einhaltung der Verwendungsvorschriften dieser Gebrauchsanleitung beträgt die realistische Verwendungsdauer **für Auffangurte 6 bis 8 Jahre.** Bei korrekter Lagerung und ohne Benützung 10 Jahre.
Basis: BGR 198 – Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (BG-Regeln) / DE.

Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc. …:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnützung und Funktion erstreckt.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien. Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuscheiden:

- **bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstige ersichtliche Beschädigungen)**
- **bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen**
- **bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung**
- **nach Ablauf der Verwendungsdauer**
- **wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint**
- **wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)**
- **wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)**
- **wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)**
- **wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt** (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)
- **Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter**

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuscheiden. Das Ausscheiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).
Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnützung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

4 Haftung (Ergänzt sich mit Pkt. Warnung)

Weder die A.HABERKORN & Co GmbH noch seine Vertriebspartner übernehmen die Haftung für Unfälle im Zusammenhang mit dem vorliegenden Produkt und die daraus resultierenden Personen- und/oder Sachschäden, insbesondere bei Missbrauch und/oder Falschanwendungen. Die Verantwortung und das zu tragende Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer.

5 Produktspezifische Sicherheitshinweise

Alle **A.HABERKORN** Produkte dürfen nur mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen einer persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz kombiniert werden.
Textile **A.HABERKORN** Produkte sind aus Polyester- oder Polyamidgarne und /oder aus einer Mischung von beiden Materialien hergestellt.

Der Auffanggurt **NovaX** kann für den Einsatz in folgenden Systemen nach EN 363 verwendet werden:

- Rückhaltesysteme
- Arbeitsplatzpositionierungssysteme
- Auffangsysteme
- Systeme für seilunterstützten Zugang
- Rettungssysteme

Der Auffanggurt **NovaX** darf nur mit Ausrüstungsgegenstände die für die obigen Systeme bestimmt sind kombiniert werden.
Die Kombination und Verwendung mit Ausrüstungsgegenständen ist vor der erstmaligen Verwendung vom Benützer zu prüfen.



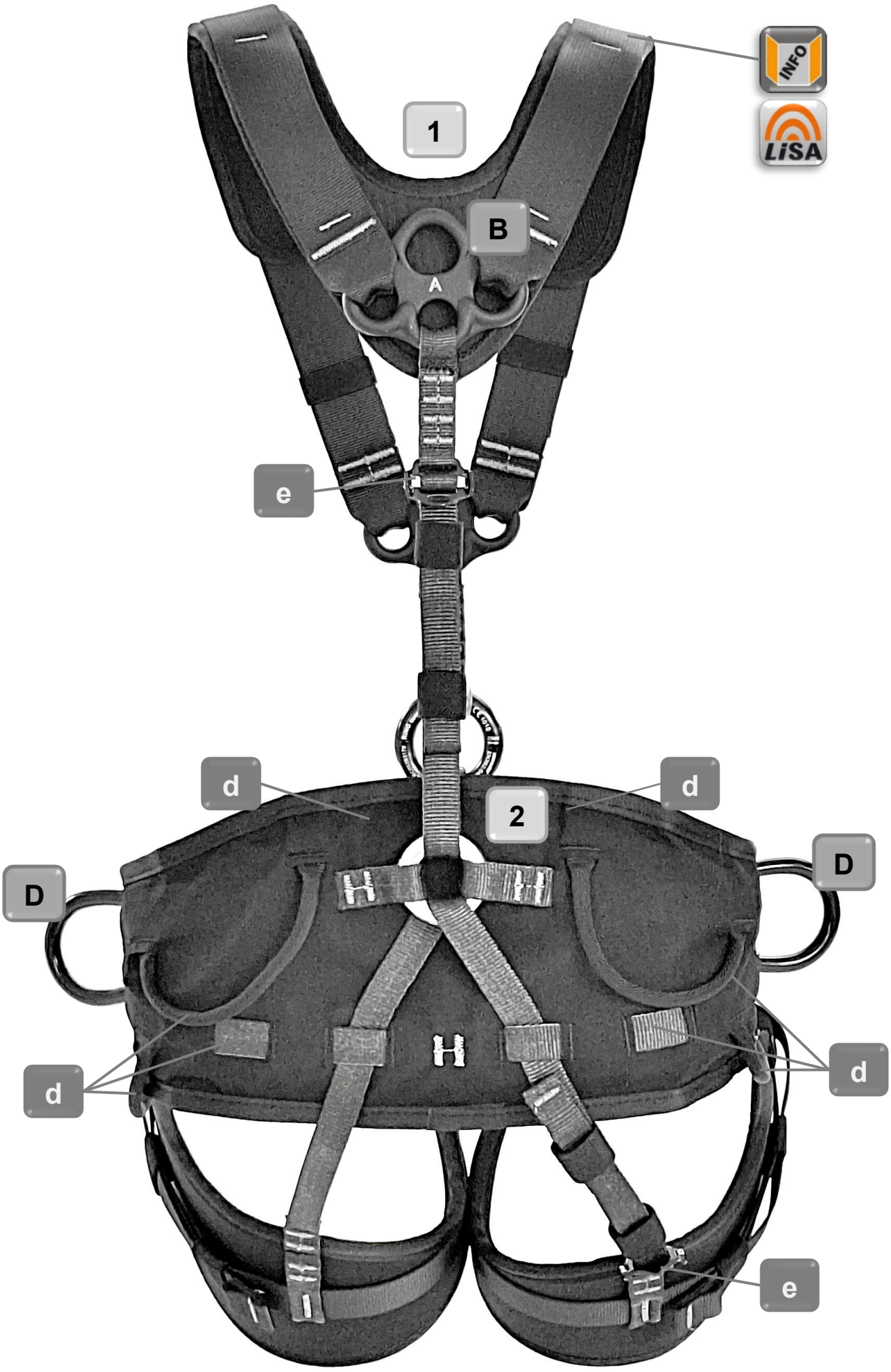
Ein Sitzgurt nach EN813 ist für Auffangzwecke in Auffangsystemen nach EN363 ungeeignet.
Ein Sitzgurt nach EN813 ist nur dann für Auffangzwecke geeignet, wenn ein solcher in einem Auffanggurt nach EN361 integriert ist.
Haltegurte dürfen nicht in einem Auffangsystem verwendet werden!
Ein Rückhaltesystem ist <u>nicht</u> dafür vorgesehen Stürze aufzufangen



Laut BMASK-461.309/0006-VII/A/2/2011 sind in Abhängigkeit von der Dauer der Arbeiten zusätzlich zum Auffanggurt Sitzbretter bzw. Arbeitssitze zu verwenden:

- Bis zu einer Arbeitsdauer (Arbeitszeit zwischen zwei Pausen oder Tätigkeitswechseln) von max. 30 min. ist ein geeigneter Auffanggurt, mit integriertem Sitzgurt nach EN813, ausreichend.
- Bei einer Arbeitsdauer von mehr als 30 min. bis maximal 4 Stunden ist zusätzlich zum Auffanggurt, mit integriertem Sitzgurt nach EN813, ein Sitzbrett zu verwenden.
- Bei einer Arbeitsdauer von mehr als 4 Stunden ist zusätzlich zum Auffanggurt ein Arbeitssitz mit Lordosenstütze und einer


INFO
LiSA
a
1
b
A
A
2
C1
D
D
f
f
a
C
b
b
b
3
3


INFO
LiSA
1
B
A
e
d
d
2
D
D
d
d
e


d

1

Schultergurt
Shoulder belt
Sangle diagonale
Schouderband
Correa de hombro
Cinto de ombro
Axelrem

2

Haltegurt
Work positioning belts
ceinture de maintien
Positioneringsgordel
Cinturón (de sujeción)
Cinto de retenção
Tjudra

3

Beinschlaufen
Leg loops
Bouclage des jambe
Been lussen
Perneras
Perneiras
Benöglor

A

Auffangöse sternal – EN361
Sternal fall arrester eyelet – EN361
Anneaux de réception Sternal – EN361
Sternal bevestigingsringen – EN361
Anillo de absorción esternal – EN361
Olhal de retenção esternal – EN361
Sternal uppsamlingsögla – EN361

B

Auffangöse dorsal – EN361
Dorsal fall arrester eyelet – EN361
Anneaux de réception dorsal – EN361
Dorsal bevestigingsringen – EN361
Anillo de absorción dorsal – EN361
Olhal de retenção dorsal – EN361
Rygguppsamlingsögla – EN361

C

Arbeitsöse – EN813

C1



Arbeitsöse – EN813

D

Halteösen – EN358
Eyelets – EN358
Anneaux de maintient – EN358
Oogies – EN358
Anillos de sujeción – EN358
Olhais de retenção – EN358
Monteringsöglor – EN358

a

Rahmenschnallen
Buckle frame
Boucle enfichabl
Snelsluitgesp
Hebillas de marco
Fivelas de armação
Ramspännen

b

Steckschnallen
Clip buckle
Boucle de cadre
Doorvoergesp
Hebilla de inserción
Fivelas de encaixe
Spännen

c

Brustverschluss
Chest lock
Thoracique fermeture
Borstsluiting
Cierre de pecho
Fecho do peito
Bröststängning

d

Materialschlaufen
Gear loops
Porte-matèriels
Gereedschapslussen
Bucle de material
Argolas para material
Material öglor

e

Verstellschnalle

f

Textile Schlaufen zur Anbringung von Sitzbrettern



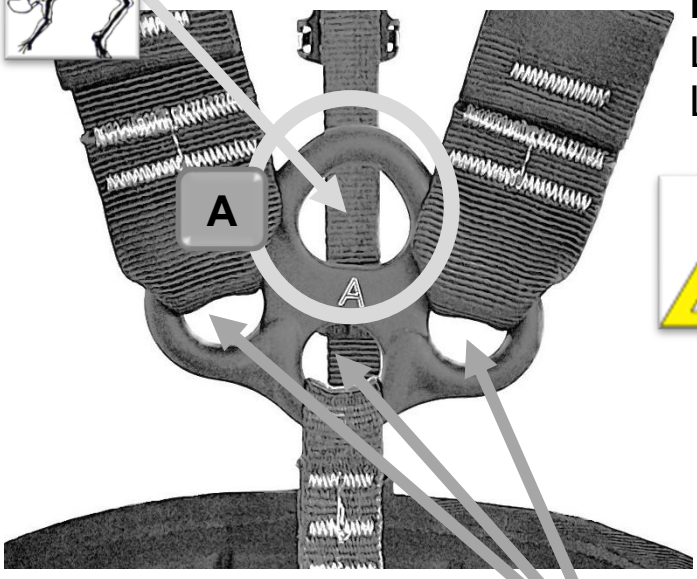


Produktetikette + LISA
Product eticette + LISA
Étiquette de produit + LISA
Productetikette + LISA
Etiqueta de producto + LISA
Productetikette + LISA
Produktetikett + LISA

6 Anwendung Auffangösen

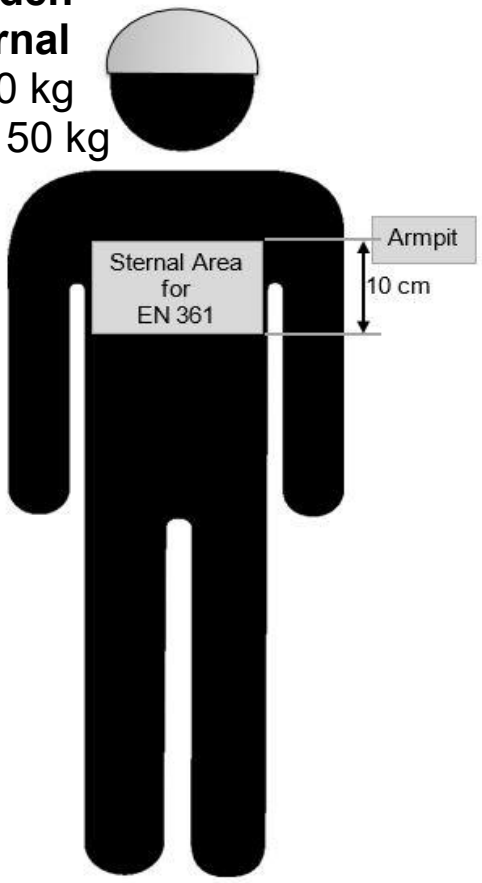


Es darf nur diese Öse verwendet werden



EN 361 Sternal
Load min. 40 kg
Load max. 150 kg



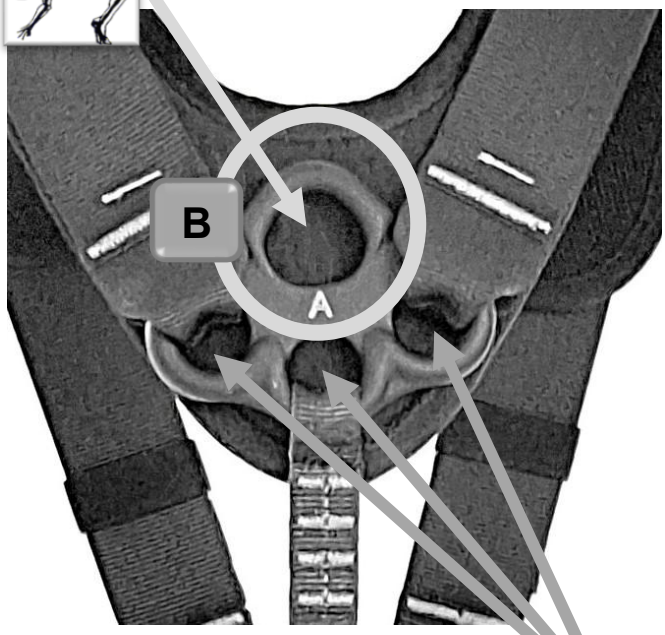




Verwendung bei Rettungsmanöver möglich !

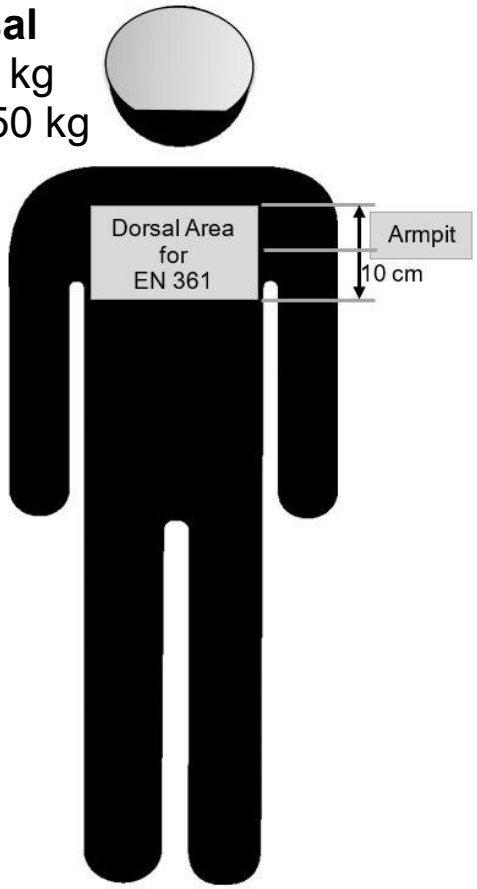


Es darf nur diese Öse verwendet werden



EN 361 Dorsal
Load min. 40 kg
Load max. 150 kg

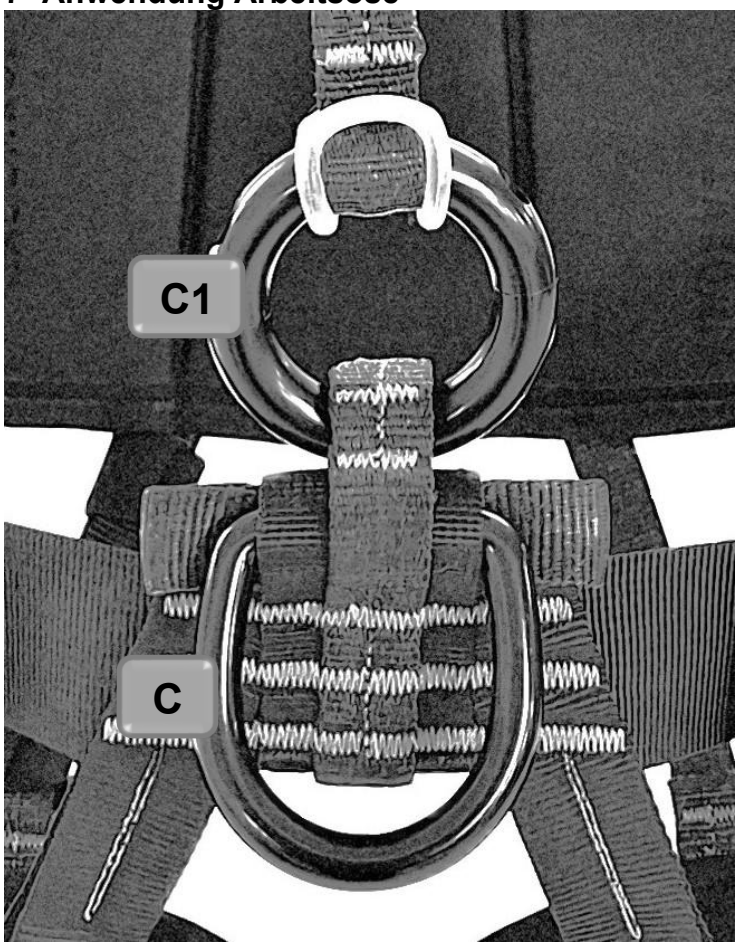






Verwendung bei Rettungsmanöver möglich !

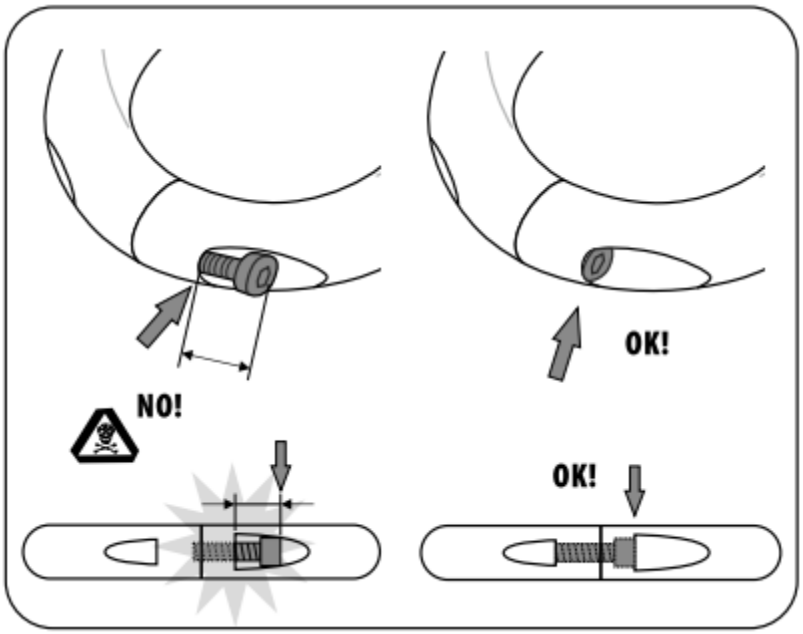
7 Anwendung Arbeitsöse



EN 813
Load min. 40 kg
Load max. 150 kg

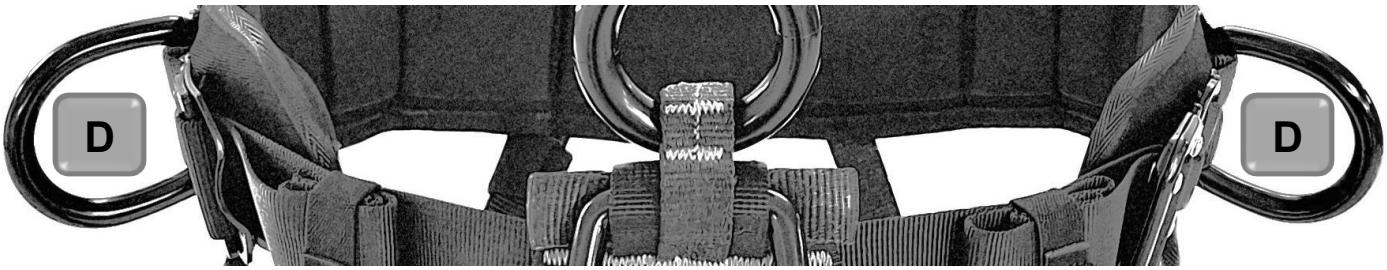
Falldämpfende Elemente nach EN355 dürfen hier **NICHT** verwendet werden !

C1 Arbeitsöse nach EN 813. Dieser Aluminium-Ring ist öffenbar. Hier dürfen Verbindungsmittel nach EN354, und verstellbare Verbindungsmittel nach EN 358 zur Arbeitsplatzpositionierung angebracht werden. Auch die Montage von Steigklemmen nach EN 567 und/oder EN 12841/B ist möglich. Dazu kann der Ring auch geöffnet werden.



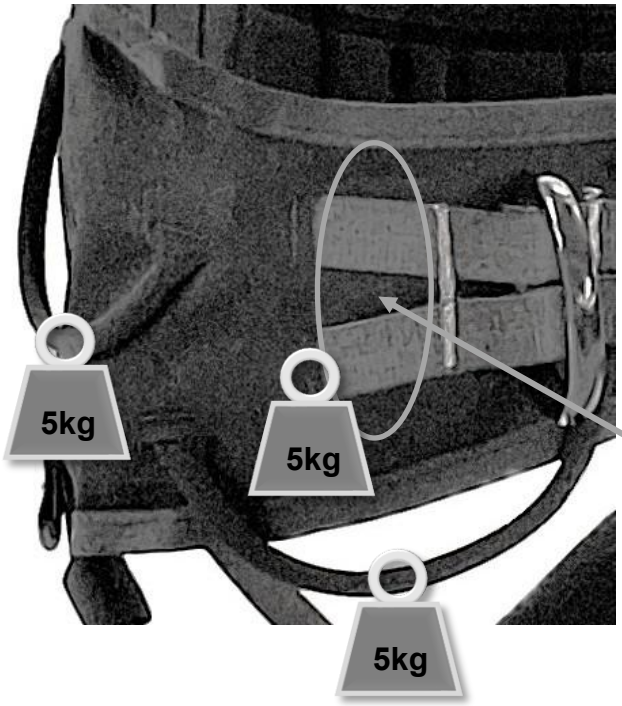
Anzugsdrehmoment der beiden Schrauben laut Hersteller
= mindestens 4 Nm
und maximal 6 Nm.

8 Anwendung Halteösen



- Für Rückhalte- und Arbeitsplatzpositionierungs-Systeme

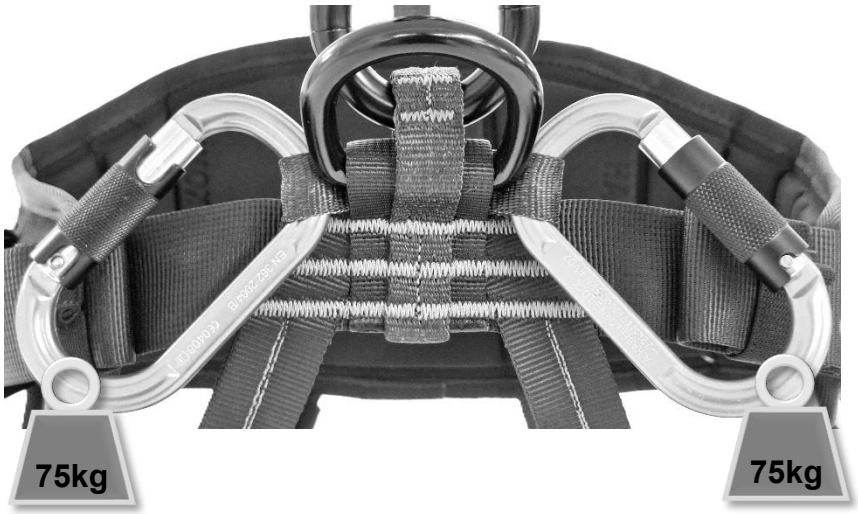
9 Anwendung Materialschlaufen



Maximales Belastungsgewicht = 5 kg gilt für alle Materialschlaufen !

Platz für einen Werkzeugkarabiner !

10 Anwendung Sitzbrettschlaufen



Maximales Belastungsgewicht = 75 kg je Sitzbrettschlaufe !

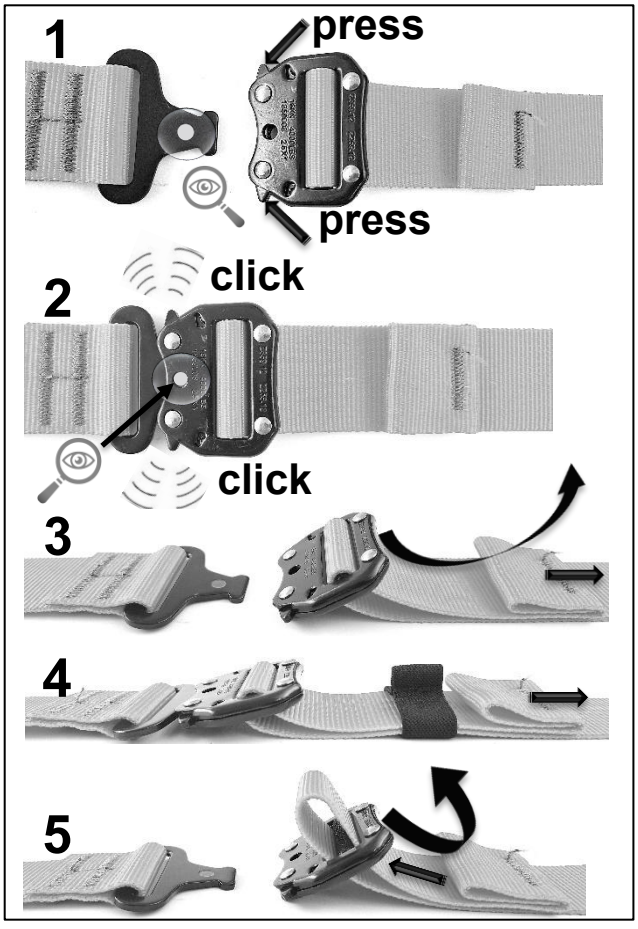
11 Richtiges Anlegen

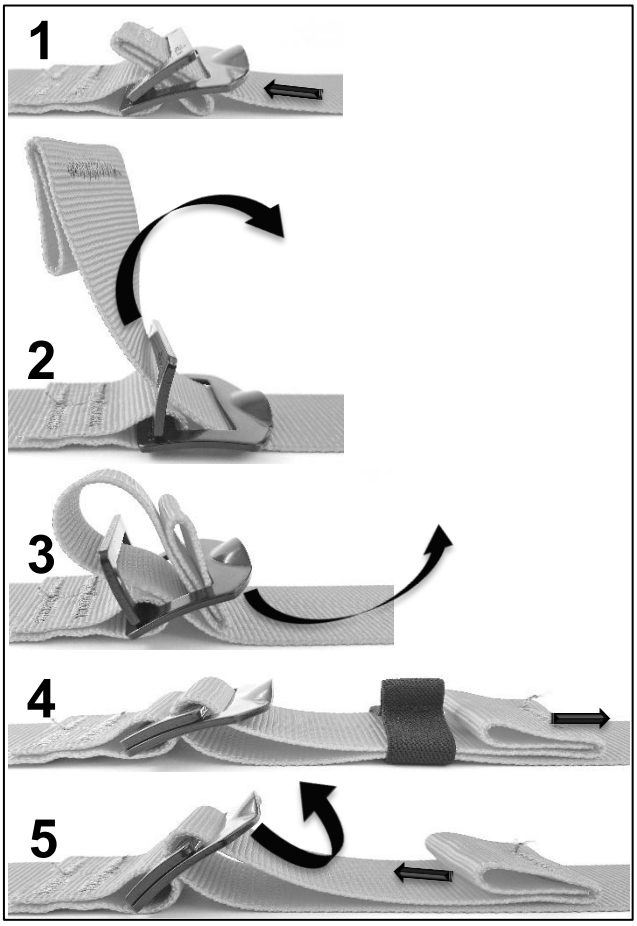
DE

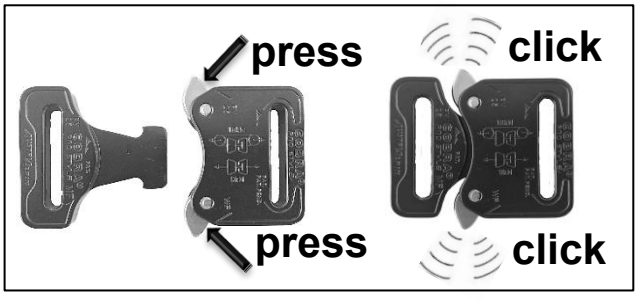
Es ist wesentlich für die Sicherheit des Benützers, dass der Auffanggurt in der Größe ordentlich angepasst wird. Ein Auffanggurt sollte eher straff am Körper anliegen, jedoch darf er die Bewegungsfreiheit nicht einschränken und keine Kompression auf den Körper ausüben. Bei Auffanggurten in Auffangsystemen ist eine straffere Anpassung an den Körper notwendig, da bei einem Sturz der Auffanggurt am Körper verrutscht.
Weiter ist darauf zu achten, dass der fertig angelegte Auffanggurt symmetrisch am Körper sitzt, alle losen Gurtbandenden versorgt werden und keine Gurtbänder und/oder Bauteile verdreht sind.
Vor dem ersten Gebrauch sollte, in einem geschützten Bereich und sicheren Ort, eine Prüfung des Tragekomfort und der Einstellbarkeit durchgeführt werden. Hierbei ist sicherzustellen, dass ein Auffang- Halte- oder Sitzgurt die richtige Größe, genügend Einstellmöglichkeiten hat und für den vorgesehenen Einsatzzweck einen angemessenen Grad an Komfort bietet.

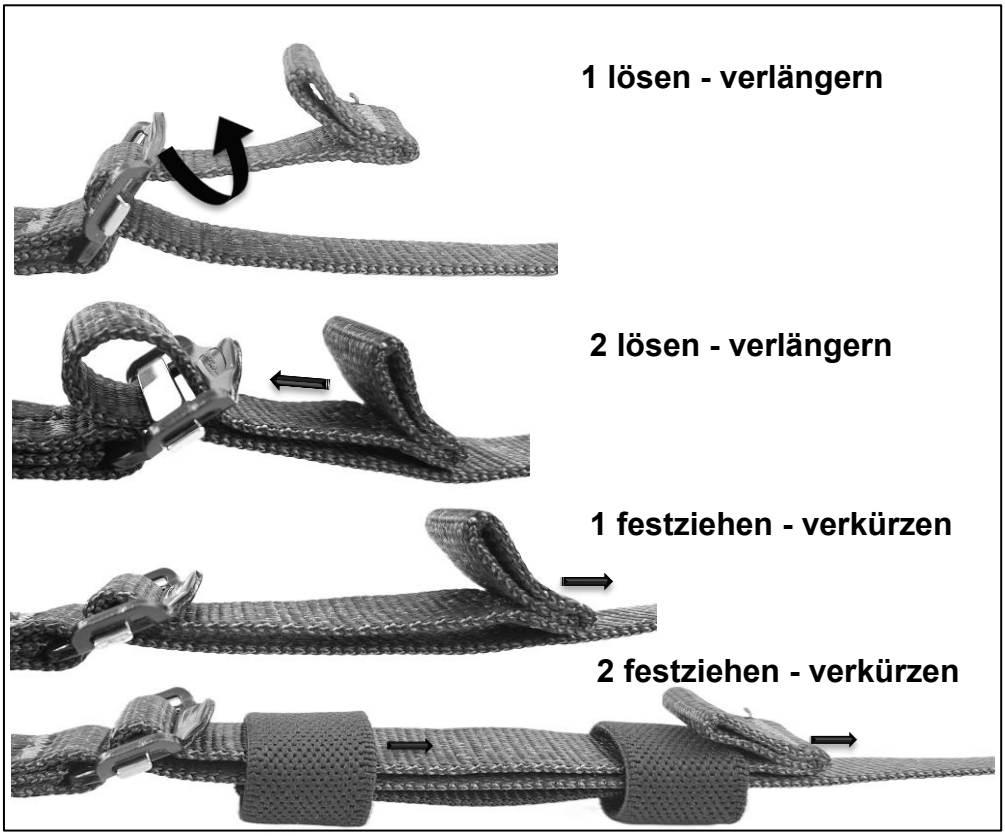
Rahmenschnalle:
Durch das Ziehen am losen Gurtbandende wird der Verstellbereich verkürzt.
Durch das Anheben der unteren Rahmenschnalle und gleichzeitige ziehen kann der Verstellbereich vergrößert werden.
Steckschnalle:
Durch zusammendrücken der Drücker kann die Steckschnalle geöffnet werden.
Durch das Ziehen am losen Gurtbandende wird der Verstellbereich verkürzt.
Durch das Anheben der Schnalle, das gleichzeitige nach innen Drehen und Ziehen wird der Verstellbereich vergrößert.
Für eine einfache und leichte Handhabung der Einstell- und Verstellmöglichkeiten an den Steckschnallen wird empfohlen:

1. die Steckschnallen öffnen
2. die gewünschte Größe einstellen
3. die Steckschnalle wieder schließen und prüfen der Passform
4. gegebenen Falles nachjustieren





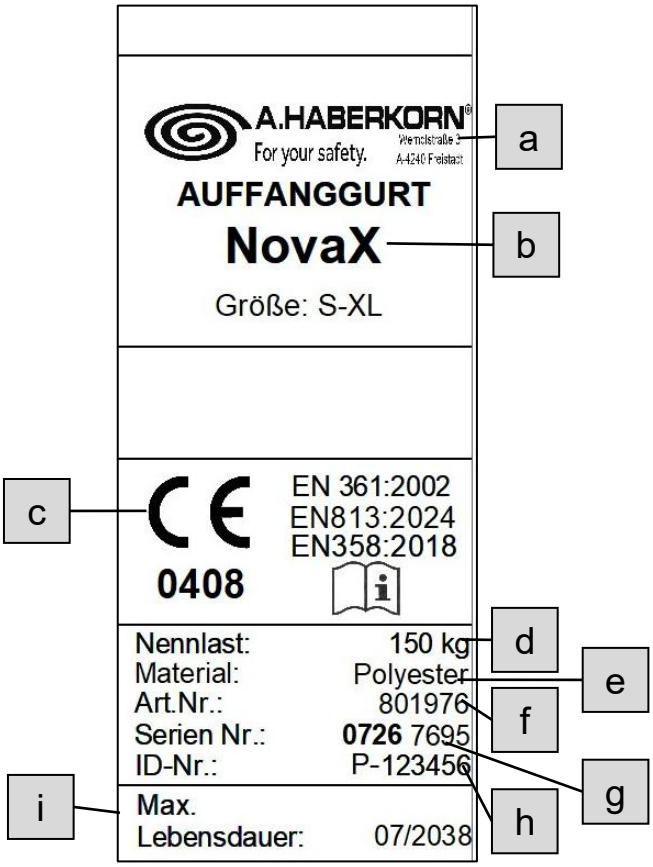



1 lösen - verlängern
2 lösen - verlängern
1 festziehen - verkürzen
2 festziehen - verkürzen


1 lösen - verlängern
2 festziehen - verkürzen
press
press
click
click

12 Modellkennzeichnung

a) Hersteller / Manufacturer / Fabricant / Producent/ Tillverkare
b) Produktkennzeichnung / Productlabel / Désignation du produit / Product markering/ Produktmärkning
c) Überwachungsstelle-Normenkennzeichnung / Test institution number-standard mark / Numéro de l'institut d'essai-marques normes / Nummer keuringsinstantie-normaanduiding/ Standardmärkning för övervakningsorgan
d) Nennlast / rated load / Charge nominale / nomminale belasting/ Nominell belastning
e) Material / material / matiére / materiaal/ Material
f) Artikelnummer / Article number / Numéro d'article/ Artikelnummer
g) Seriennummer bestehend aus Monat(07)Jahr(26)und fortlaufende Nummer (7695) /Serial number consisting of month(07)year(26)and sequential number (7695) / Numéro de série composé du mois (07) de l'année (26) et du numéro séquentiel (7695) / Serienummer bestående av månad (07), år (26) och löpnummer (7695)
h) Identifikations-Nummer / Identification number / Numéro d'identification / Identifcation-Nummer/ Identifikationsnummer
i) Max. Lebendsdauer/ Max. lifetime / Durée de vie maximale / Max. Levensduur/ Max. livslängd

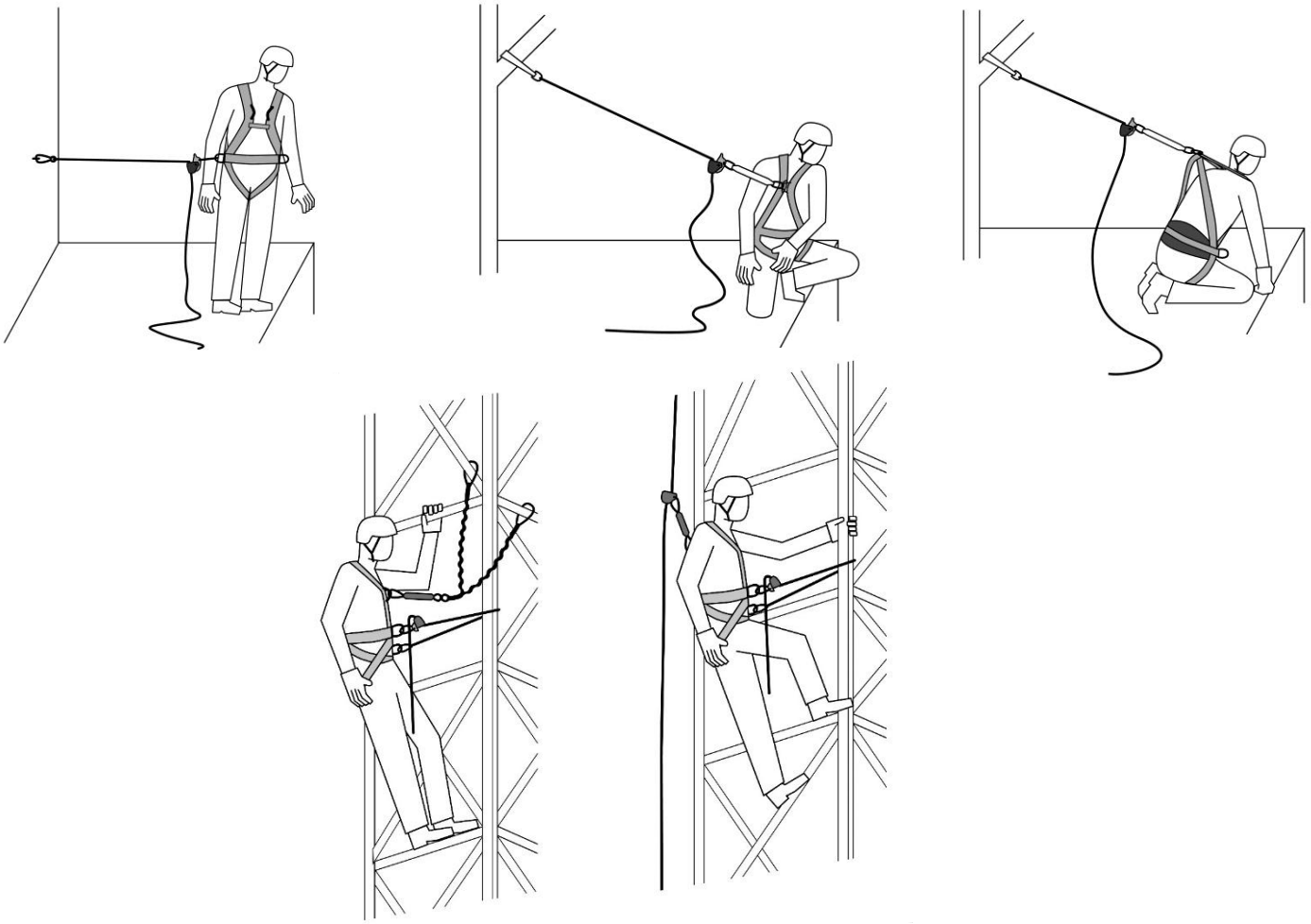


13 Rückhaltesysteme und Arbeitsplatzpositionierungssysteme

Rückhaltesysteme nach EN363
Restraint systems according to EN363
Systèmes de retenue conformes à la norme EN363
Valbeveiligingssystemen volgens EN 363
Bältessystem enligt EN363

DE

Ein Rückhaltesystem soll den Benützer davon abhalten Bereiche mit Absturzgefahr zu erreichen bzw. durch Hineinlehnen in ein Arbeitsplatzpositionierungssystem eine Arbeitsposition einzunehmen, bei der ein freier Fall verhindert wird.
Bei **Rückhaltesystemen** muss die **Länge** so **gewählt** werden, dass eine mögliche **Absturzzone nicht erreicht** werden kann. Bei der **Arbeitsplatzpositionierung** ist ein Verbindungsmittel so **einzustellen** das eine **maximale Sturzhöhe** von **0,5m** nicht erreicht wird. Weiteres **muss** mit einer redundanten Sicherung (Auffangsystem nach EN363) gearbeitet werden, um beim Zugang zum Arbeitsplatz, der Positionierung am Arbeitsplatz und einer eventuellen Längeneinstellung des Verbindungsmittels am Arbeitsplatz gesichert zu sein.
Der Anschlagpunkt des Verbindungsmittels hat sich in oder oberhalb der Taillenhöhe zu befinden und die freie Bewegung ist auf ein Minimum zu begrenzen.



14 Auffangsysteme

DE

(A) Auffangsystem mit einem mitlaufenden Auffanggerät an einer beweglichen Führung (nach EN353-2) mit einem Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel (maximale Verbindungsmittellänge 0,5m)
(B) Auffangsystem mit einem Höhensicherungsgerät (nach EN360). Hier ist kein Bandfalldämpfer notwendig da solche Höhensicherungsgeräte mit einer integrierten Fangstoßdämpfung ausgestattet sind. Keine zusätzliche Dämpfung einbauen. Herstellerhinweise sind zu beachten.
(C) Steigschutzeinrichtung einschließlich einer festen Führung (nach EN353). Eine Fangstoßdämpfung ist integriert. Keine zusätzliche Dämpfung einbauen. Herstellerhinweise sind zu beachten.
(D) Verbindungsmittel mit integriertem Bandfalldämpfer (nach EN355) in einem Auffangsystem.

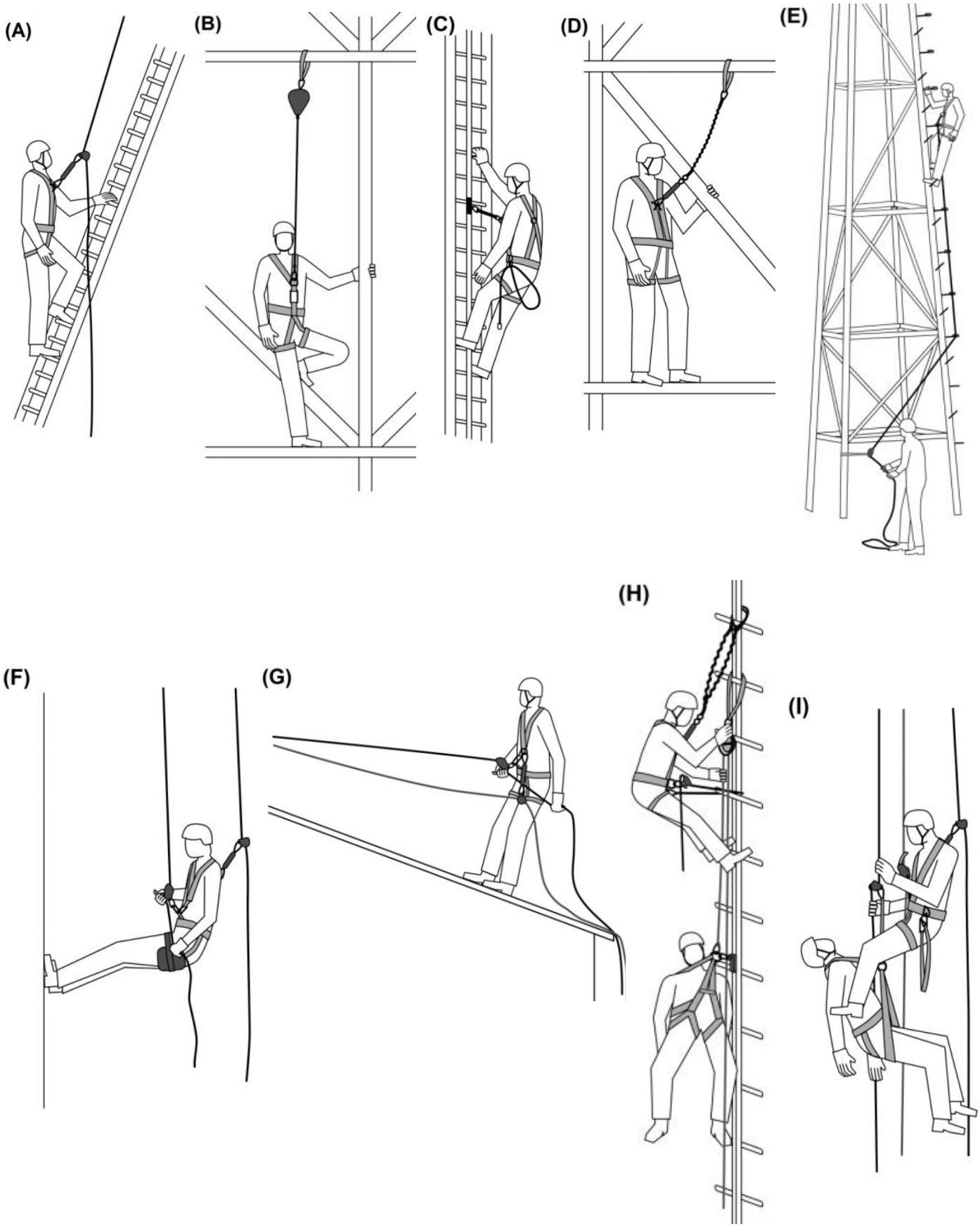
(E) Auffangsystem mit eingebautem Bandfalldämpfer (nach EN355) zwischen der Auffangöse am Auffanggurt und dem statischen Sicherungsseil. Absturzsicherung über Anschlagpunkt (Bandschlinge nach EN795) mit Sicherungsgerät (nach EN341 Klasse A

(F) Auffangsystem beim Arbeiten mit seilunterstütztem Zugang. Bewegliche Führung mit einem Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffanggerät (nach EN353-2) und Auffangöse am Auffanggurt. Das Arbeitsseil mit einem Sicherungsgerät (nach EN341 Klasse A) kann in eine Halteöse eingehängt werden.

(G) Auffangsystem beim Arbeiten mit seilunterstütztem Zugang. Bewegliche Führung mit einem Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffanggerät (nach EN353-2) und Auffangöse am Auffanggurt. Das Arbeitsseil mit einem Sicherungsgerät (nach EN341 Klasse A) kann in eine Halteöse eingehängt werden.

(H) Auffangsystem in einem Rettungssystem. Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffangöse am Auffanggurt und dem Auffanggerät (nach EN353-2).

(I) Auffangsystem in einem Rettungssystem. Bandfalldämpfer (nach EN355) als Verbindungsmittel zwischen Auffangöse am Auffanggurt und dem Auffanggerät (nach EN353-2).



15 (DE) EU-Konformitätserklärung

A.HABERKORN
For your safety.

5000688

(DE) Hersteller / (EN) Manufacturer / (FR) Fabricant / (NL) Fabrikant:
A.HABERKORN & CO GMBH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3,

DE

erklärt das die unten angeführte PSAgA den Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen entspricht. Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller lt. Verordnung (EU) 2016/425. Die Qualitätssicherung unterliegt einem Qualitätsmanagement entsprechend der ISO 9001 wobei die Konformität der Grundlage einer Qualitätssicherung nach Modul D erklärt wird und der notifizierten Stelle TÜV Austria GmbH, 1230 Wien, Deutschstraße 10, (Kennnummer: 0408) unterliegt.
Die notifizierte Stelle sicherheitstechnische Prüfstelle der AUVA, 1100 Wien, Wienerbergstraße 11, Kennnummer: 0511 hat die EU-Baumusterprüfung durchgeführt und Die EU-Baumusterprüfbescheinigung ausgestellt.

(DE)Produkt (EN)Product (FR)Produit (CZ)Výrobek (SLO)Izdelek (HR)Proizvod (ES)Producto (FL)Tuote (NL)Product (SE)Produkt (IT)Prodotto	(DE)Artikelnummer (EN)Item number (FR)Numéro article (CZ)Číslo výrobku (SLO)Številka artikla (HR)Br. Artikla (ES)N.º de artículo (FL)Tuotenumero (NL)Artikelnummer (SE)Artikelnummer (IT)Nomero articolo	(DE)EU-Baumusterprüfbescheinigung (EN)EU type examination certificate (FR)Attestation d'examen de type UE (CZ)EU-Potvrzení o zkoušce vzoru výrobku (SLO)ES-Certifikat o tipskem pregledu (HR)EU certifikat o ispitivanju tipa (ES) Certificado de examen de tipo UE (FL)EU-tyyppitarkastustodistus (NL)EU Typekeuringscertificaat (SE)EU-typkontrollintyg (IT)Attestato di esame UE del tipo	(DE)Normen/Spezifikationen (EN)Standards/specifications (FR)Normes/spécifications (CZ)Normy/Specifikace (SLO)Specifikacija/standardov (HR)Norme/Specifikacije (ES)Normas/Especificacions (FL)Standardit/erittelyt (NL)Normen/Specificaties (SE)Normer/Specifikationer (IT)Norme/Specifiche
Auffanggurt NovaX Gr. S – XL	801976	BMB 2026-6671	EN 361:2002 EN 358:2018 EN 813:2024
Auffanggurt NovaX Gr. XXL	802175		

Freistadt, 02.10.2026

(DE)Geschäftsführer / (EN)Manager / (FR)Gérant / (NL)Directeur (SE) Verkställande direktör:

16 Dokumentation für periodische Überprüfungen

Produkt/ product/ produit/ Produkt/ Produto/Produk:
Hersteller/ manufacutrer/ fabricant/ Fabricante/ Fabricante/ Tillverkare: **A.HABERKORN & CO. GMBH,Werndlstraße 3, A-4240 Freistadt, Austria**
Eigentümer/ Firma/owner/company/ propriétaire/ entreprise/ Propietario-empresa/ Proprietário-Firma/ägare :
DE) Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benützt werden! Diese Persönliche Schutz-Ausrüstung wird benutzt von/ Name(n)/ **EN)** We recommend that personal protective equipment is always used by one person only! This personal protective equipment is used by name(s)/ **FR)** Nous recommandons que chaque équipement de protection individuelle ne soit utilisé que par une personne ! Cet equipement de protection individuelle est utilisé par/ nom(s)/ **NL)** Wij adviseren om de persoonlijke beveiligingsmiddelen altijd door dezelfde persoon worden gebruikt ! Deze persoonlijke beschermingsmiddelen wordt gebruikt door/ naam/ **ES)**Vi rekommenderar att personlig skyddsutrustning (PPE) endast används av en person åt gången! Denna PPE används av/Namn:
Serie Nr. lt. Etikett/ Serial no. acc. to label/ N° de serie selon l‘ etiquette/ Serienr enl. Etikett/Serienummer enligt etikett:

Kaufdatum/ Date of purchase/ Date d ‘achat/ Köpdatum/ Inköpsdatum/	gekauft bei/ bought at/ acheté chez/ köpt hos/	Datum des 1. Einsatzes/ Date of 1st use/ Date de la 1ère utilisation/ Datum för 1: a användning/ Datum för första utplacering/	INVENTAR-NR. / inventry no./ N° d ‘inventaire/ INVENTARIE-NR/

Periodische Überprüfungen: Mind. 1x pro Jahr von einer SACHKUNDIGEN PERSON durchzuführen!
Periodic inspections: Have to be carried out by a COMPETENT PERSON at least once a year!
Insprections périodiques : Au moins 1 fois par an á effectuer par uns PERSONNE EXPERTE !
Regelbundna inspektioner: Måste utföras minst en gång om året av en kvalificerad person!

Datum/ date/ date/ Datum/: Datum/	Prüfbefund, Bemerkungen/ test result, notes/ Résult d‘ ssai, remarques/ Testfynd, kommentarer/ Testresultat, anmärkningar/	Prüfer, Unterschrift/ Tester, signature/ Vérificateur, signature/ Kontrolor, podpis/ Examinator, underskrift/